

Kinderbuch | Sam Usher: Regen

Die einen sind rundum unternehmungslustig, die anderen ruhiger. Sie wollen zuerst das eine erledigen, ehe sie das andere anfangen. Kann man sich da überhaupt verständigen? Und ob, erklärt Sam Usher, und macht vor, wie das klappt. Von **MAGALI HEISSLER**



Es regnet! Keine Frage, dass der kleine Held der Geschichte umgehend aus dem Haus stürmen will. Was gibt es Schöneres, als in Pfützen zu springen oder den Kopf zurückzulegen und mit der Zunge Regentropfen aufzufangen? Großvater jedoch will nicht hinaus, solange es regnet. Mehr noch, er hat zu tun. Er muss einen schrecklich wichtigen Brief schreiben und schreibt und schreibt.

Natürlich kann man im Haus spielen, es gibt genug Spielzeug und schöne Bücher. Aber es hilft nicht dagegen, wenn man sich nach draußen sehnt. Abwarten, sagt Großvater. Abwarten ist sehr schwer.

Verzauberte Regenwelt

Ushers verregnete Welt ist magisch vom ersten Blick an, den die Betrachterin darauf werfen darf. Es ist wirklich ein Privileg. Wasserfarben und Tinte, wässrig aufgetragen und zart gepinselt machen die Welt nicht dunkel, sondern verleihen ihr eine seltsam-schöne Atmosphäre. Wie unter dem Wasserspiegel liegt das Draußen da, erkennbar, aber ein wenig undeutlich, eingedunkelt, aber sichtbar. Die rote Haustür ist nur noch ein langgezogener roter Fleck, die wenigen Menschen sind unter ihrem Schirmen verschwunden, man sieht nur noch Rücken und Beine.

Das Innere des Hauses wirkt weich dagegen, es ist her sanftes Kunstlicht, das die Interieurs erhellt. Der Blick auf die Gegenstände ist der des Kinds. Tischecken, Teppichkante, Spielzeug, nur die kleineren Dinge werden gleich in Gänze wahrgenommen. Weniger der äußerst sparsame Text und die schlichte Handlung bestimmen das Geschehen als vielmehr Bewegungsabläufe und Mienenspiel.

Die Begeisterung des Kleinen ist von der ersten Seite an deutlich, ebenso die Enttäuschung und die sich ausbreitende Langeweile. Er ist ein Kind mit viel Selbstbeherrschung und lässt sich viel einfallen, um Großvater zu überzeugen, aber auch, um selbst so viel wie möglich von diesem wunderbaren Regen zu haben,

auch wenn er ihn erst einmal durchs Fenster betrachten muss. Den Kontrast bildet der Großvater, ruhig, konzentriert, freundlich, aber bestimmend. Dass sich die beiden trotz der Konfliktsituation bestens verstehen, erkennt man sofort, dazu bedarf es nicht eines einzigen Worts.

Vertrauen

Das Warten lohnt sich dann doch, es hört tatsächlich auf zu regnen und der hochwertige Brief ist auch fertiggeschrieben. Was dann geschieht, verlangt vom Publikum ein gewisses Umschwenken von einer rundum realistischen Situation in die fantastische. So jedoch, wie sich der kleine Junge auf den Großvater verlassen kann, kann man sich auf Sam Usher verlassen. Es geht hier in jeder Hinsicht um Vertrauen. Die Welt draußen öffnet sich zu einem Wasser-Märchenreich. Es lohnt sich, gleich auf die Details zu achten, die Kleidung des Großvaters etwa, die plötzlich der eines Kapitäns auf einem Segelschiff ähnelt, die kleine Ente oder den Bug der Gondel, der sich unversehens ins Bild schiebt.

Das Grau wird heller, es ähnelt eher einem Spiegel jetzt. Allein die veränderten Lichtverhältnisse und ihren Auswirkungen zu beobachten, lässt eine schon staunen. Alles, was der Junge sich in den langen Wartestunden gewünscht hat, taucht auf. Großvater hat ihm genau zugehört, während er den Brief geschrieben hat. Die innige Verbindung zwischen beiden wird perfekt illustriert, ohne dass es im Text erwähnt werden muss. Das Schönste passiert gegen Ende, es beginnt wieder zu regnen. Und natürlich machen die beiden Mund auf und fangen die Tropfen mit der Zunge. Das bereitet sie perfekt vor für den warmen Kakao anschließend wieder im weichen Licht des Hausinneren.

Es gibt nichts Schöneres als Regentage zusammen mit geliebten Menschen. Wer je daran gezweifelt hat, muss sich unbedingt dieses Buch anschauen.

| [MAGALI HEISSLER](#)

Titelangaben

[Sam Usher: Regen](#)

(2016, Rain. a. d. Englischen von Meike Blatnik)

Berlin: Annette Betz 2017

32 Seiten, 14, 95 Euro

Bilderbuch ab 4 Jahren